

Jøtul F 100 DE

Jøtul F 100 DE
Manual Version Poo

DE/CH	- Montageanleitung mit technischen Daten	3
CH	- Manuel d'installation et données techniques	7
CH	- Manuale di installazione con dati tecnici	11
	Abbildungen/Figures/Figuri	16



DE - Lesen Sie sich vor der Verwendung "Allgemeine Verwendungs- und Pflegeanleitung" sorgfältig durch.

FR - Avant utilisation, lisez attentivement "Manuel général d'utilisation et d'entretien".

IT - Prima dell'uso, si prega di leggere attentamente "Manuale d'uso generale e di manutenzione".



Das im Lieferumfang des Produkts enthaltene Begleitmaterial ist über die gesamte Nutzungsdauer aufzubewahren.

Les manuels fournis avec le produit doivent être conservés pendant toute la durée de vie du produit. I manuali inclusi con il prodotto vanno conservati per l'intera durata di vita del prodotto.

Inhalt

Aufstellungshandbuch mit technischen Daten

- 1.0 Behördliche Auflagen3
- 2.0 Technische Daten3
- 3.0 Installation 4
- 4.0 Instandhaltung 6
- 5.0 Zusatzausstattung 6
- Abbildungen.....16

1.0 Behördliche Auflagen

Die Aufstellung muss gemäß den behördlichen Auflagen und Bestimmungen des jeweiligen Landes erfolgen. Alle lokalen Bestimmungen, einschließlich solche im Bezug auf nationale und europäische Normen, müssen bei der Aufstellung des Produkts eingehalten werden.

Im Lieferumfang des Produkts sind ein Aufstellungshandbuch mit technischen Daten und ein allgemeines Benutzer- und Wartungshandbuch enthalten. Das Gerät darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn es durch eine qualifizierte Person geprüft wurde.

Ein Typenschild aus hitzebeständigem Material ist am Produkt befestigt. Sie enthält Informationen über Kennzeichnung und Dokumentation des Produkts.

2.0 Technische Daten

Material:	Gusseisen
Anstrich:	Emaile oder schwarz lackiert
Heizmaterial:	Holz
Max. Holzscheitlänge:	40 cm
Abzugsöffnung:	An Ober- und Rückseite
Durchmesser des Abzugsrohres:	
- inner:	Ø 125 mm/123 cm ² Querschnitt
- außen:	Ø 150 mm/177 cm ² Querschnitt
Gewicht, Produkt ca.:	97 kg
Zusatzausrüstungen:	Emaillierte Bodenplatte, lange Beine, Zusätzliches Hitzeschild
Abmessungen, Abstände:	Siehe Abb. 1

Produktinformationen nach EN 13240

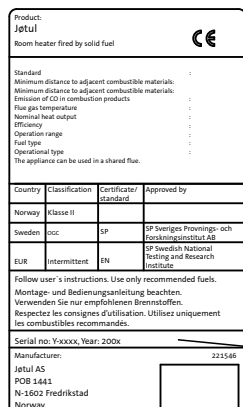
Nennwärmeleistung:	5,0 kW
Rauchgasmassenstrom:	5,5 g/s
Empfohlener Kaminzug:	12 Pa
Wirkungsgrad:	76 %@5,9 kW
CO-Emission (13 % O ₂):	0,12 %
Rauchgastemperatur:	390°C
Staub:	27 mg/Nm ³ bei 13% O ₂
Gebrauchstyp:	Periodisch

Periodische Verbrennung ist in diesem Zusammenhang die normale Verwendung des Kamins, d. h. dass Brennstoff nachgelegt wird, sobald der Brennstoff auf eine geeignete Menge glimmender Asche heruntergebrannt ist.

Inhalt

Handbuch zur allgemeinen Verwendung und Wartung

- 6.0 Sicherheitsmaßnahmen
- 7.0 Brennstoff
- 8.0 Verwendung
- 9.0 Pflege
- 10.0 Ursachen von Betriebsstörungen – Fehlersuche



Auf allen Produkten ist ein Schild mit der Seriennummer und dem Baujahr angebracht. Schreiben Sie diese Nummer an die in den Aufstellungsanweisungen angegebene Stelle. Nennen Sie immer diese Seriennummer, wenn Sie sich an den Händler oder an Jøtul wenden.

Serial no.

DEUTSCHLAND/SCHWEIZ

Verbrennung des Holzes

Der Jøtul F 100 hat eine Nennwärmeleistung von **5,0 kW**. Holzverbrauch bei Nennwärmeabgabe: ca. **1,8 kg/h**. Ein weiterer wichtiger Faktor für die ordnungsgemäße Verbrennung des Holzes ist die passende Größe der Holzscheite. Die Scheite sollten folgende Maße haben:

Anzündholz:

Länge: 20 - 40 cm

Durchmesser: 2 - 5 cm

Menge pro Feuer: 6 - 8 Stück

Brennholz (Scheite):

Länge: 25 cm

Durchmesser: ca. 8 cm

Nachlegen von Holz: Ca. alle 45 Minuten

Größe des Feuers: 1,4 kg

Menge pro Füllung: 2 Holzscheite

Die Nennwärmeleistung wird erreicht, wenn die Luftreinigung um ca. 50% geöffnet ist.

3.0 Installation

3.1 Boden

Fundamente

Es muss sichergestellt sein, dass das Fundament in geeigneter Weise für den Kamin dimensioniert ist. Unter **«2.0 Technische Daten»** finden Sie Angaben zum Gewicht. Es empfiehlt sich, dass Bodenbelag, der nicht fest mit dem Fundament verbunden ist – so genannt schwimmend verlegter Belag – beim Aufstellen entfernt wird.

Erforderliche Schutzmaßnahmen für Holzfußböden

Jøtul F 100 hat an seiner Unterseite einen Hitzeschild, der den Fußboden gegen Hitze schützt. Das Produkt kann deshalb auf einem Holzfußboden aufgestellt werden, sofern dieser durch eine Metallplatte oder ein anderes, nicht brennbares Material geschützt ist. Die empfohlene Mindestdicke beträgt 0,9 mm. **Brennbare Bodenbeläge – z. B. Linoleum, Teppiche usw. – unter der Brandschutzplatte müssen entfernt werden.**

Erforderliche Schutzmaßnahmen für brennbare Böden vor dem Ofen

Die Frontplatte muss den nationalen Gesetzen und Bestimmungen entsprechen.

Bei der örtlichen Baubehörde erhalten Sie Informationen zu Einschränkungen und Auflagen bei der Aufstellung.

3.2 Wände

Abstand zu einer Wand aus brennbaren Materialien – siehe Abb. 1

Der Kamin ist zugelassen für die Benutzung mit einem nicht isolierten Abzugsrohr unter Einhaltung der in **Abb. 1** aufgeführten Abstände zu Wänden aus brennbaren Material.

Abstände zu Feuerschutzwänden

Anforderungen an die Feuerschutzwand

Die Feuerschutzwand muss mindestens **100 mm** dick sein und aus Ziegelstein, Beton oder Leichtbeton bestehen. Auch andere Werkstoffe und Konstruktionen mit hinreichender Produktdokumentation sind zulässig.

3.3 Decke

Jøtul F 100 kann so aufgestellt werden, dass sich der obere Rand des Warmluftdurchlasses mindestens **1200 mm** unterhalb einer brennbaren Zimmerdecke befindet.

3.4 Schornsteine und Abzugsrohre

- Der Kamin und das Abzugsrohr, das für Festbrennstoffe freigegeben und dessen Rauchgastemperatur unter «**2.0 Technische Daten**» spezifiziert sind, können an einen Schornstein angeschlossen werden.
- Der Durchmesser muss mindestens so groß sein wie der Durchmesser des Abzugsrohres. Berücksichtigen Sie bei der Berechnung des korrekten Schornsteindurchmessers die Angaben unter «**2.0 Technische Daten**».
- Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 Teil 1 und Teil 2 bzw. Teil 3 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.
- Bei Produkte mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. DIN 4705, Teil 3, dem nicht widerspricht.
- Produkte ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden.
- Der Anschluss an den Schornstein muss gemäß den Montageanweisungen des Schornsteinherstellers erfolgen
- Bevor der Schornstein mit einem Loch versehen wird, sollte der Kaminofen probeweise aufgestellt werden, um die korrekte Position des Kaminofens und des Lochs im Schornstein zu markieren. Mindestmaße werden in **Abb. 1** angegeben.
- Sorgen Sie dafür, dass das Abzugsrohr zum Schornstein nach oben hin geneigt ist.
- Verwenden Sie einen Rohrbogen mit einer Reinigungsöffnung, damit das Rohr gefegt werden kann.

Beachten Sie, dass Verbindungen eine bestimmte Flexibilität aufweisen müssen, um Bewegungen in der Installation zu vermeiden, die zu Rissen führen können. **Hinweis: Eine ordnungsgemäße und dichte Verbindung ist für eine einwandfreie Funktion des Kaminofens äußerst wichtig.**

Empfohlener Schornsteinzugs, Abb. «2.0 Technische Daten». Wenn der Zug zu stark ist, muss ein Schieber zur Regelung des Schornsteinzugs eingebaut werden.

3.5 Zusammenbau vor der Aufstellung

Vor dem Aufstellen ist der Ofen auf Beschädigungen zu kontrollieren.

Der Kamin ist schwer. Um den Kamin zusammenzubauen und an seine Position zu stellen, benötigen Sie Hilfe.

1. Der Kaminofen wird als einzelnes Paket geliefert; Rauchabzug, Aschenlippe und Türgriff müssen angebaut werden.
2. Entfernen Sie nach dem Auspacken des Produkts alle losen Teile. Überprüfen Sie den Kaminofen auf eventuell sichtbare Beschädigungen und vergewissern Sie sich, dass der Handgriff für die Regelung funktioniert.

Hinweis: Die Deckelplatte wird nur auf den Kaminofen aufgelegt und nicht befestigt.

An der Rückwand montierter Rauchabzug

Wenn der Rauchabzug an der Rückwand montiert werden soll, gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Heben Sie die Deckelplatte ab.
2. Schneiden Sie auf der Rückseite eine Öffnung für das Abzugsrohr in den Hitzeschild (**Abb. 3**).
3. Entfernen Sie von innen die beiden Schrauben, mit denen die Abdeckung für den hinteren Abzug befestigt ist. (Halten Sie die Abdeckung beim Lösen der letzten Schraube fest) (**Abb. 5A**).
4. Befestigen Sie die Abdeckung auf der Deckelplatte.
5. Montieren Sie der Rauchabzug auf der Rückseitige platte.

6. Legen Sie die Deckelplatte wieder auf.
7. Bauen Sie die Aschenlippe ein, indem Sie sie unter der Tür einhängen.
8. Schrauben Sie den Türknauf auf den Handgriff. (Platzieren Sie die weiße Unterlegscheibe zwischen Handgriff und Türknauf).
9. Entfernen Sie die Schutzhülle von der Dichtung und befestigen Sie sie rings um den Rauchabzug.
10. Befestigen Sie das Rauchrohr in dem Rauchabzug.

Hinweis: Es ist wichtig, dass die Fugen der Abzugsrohre vollständig abgedichtet sind. Undichtigkeiten können die Funktion des Abzugsrohrs beeinträchtigen.

Oben montiertes Abzugsrohr

Wenn der Rauchabzug auf dem Oberteil des Kaminofens montiert werden soll, gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Befestigen Sie den Rauchabzug mit Hilfe von zwei Schrauben an der Deckelplatte. **Abb. 4A**.
2. Bauen Sie die Aschenlippe ein, indem Sie sie unter der Tür einhängen.
3. Schrauben Sie den Türknauf auf den Handgriff. (Platzieren Sie die weiße Unterlegscheibe zwischen Handgriff und Türknauf)
4. Entfernen Sie die Schutzhülle von der Dichtung und befestigen Sie sie rings um den Rauchabzug.
5. Befestigen Sie das Rauchrohr in dem Rauchabzug.

Hinweis: Es ist wichtig, dass die Fugen der Abzugsrohre vollständig abgedichtet sind. Undichtigkeiten können die Funktion des Abzugsrohrs beeinträchtigen.

3.6 Kontrolle der Funktionen (Abb. 2A+B)

Nachdem der Einsatz aufgestellt worden ist, müssen stets die Bedienungsmechanismen kontrolliert werden. Sie sollten leicht beweglich sein und problemlos funktionieren.

Der Jøtul F 100 ist mit folgenden Regulierungen ausgerüstet:

Oberer Lufteinzug:	Abb. 2A
Unterer Lufteinzug:	Abb. 2B
Linke Position:	Geschlossen
Rechte Position:	Geöffnet

3.7 Entfernen der Asche (Abb. 6)

Der Jøtul F 100 verfügt über einen Aschenkasten, der das Entfernen der Asche vereinfacht.

1. Öffnen Sie den Feuerrost.
2. Heben Sie den Aschekasten heraus.
3. Setzen Sie den Rost vorsichtig ab.
4. Als Schutzschicht zum Ofenboden sollte etwas Asche im Kasten verbleiben.
5. Die Tür zum Aschkasten muß während des Ofenbetriebs fest geschlossen sein.

Unter «**6.1 Brandschutzmaßnahmen**» des allgemeinen Benutzer- und Wartungshandbuchs finden Sie Informationen zur Entsorgung der Asche.

Der Jøtul F 100 ohne Aschenkasten

1. Heben Sie die Aschenleiste heraus.
2. Holen Sie die Asche mit einer Schaufel oder einem ähnlichen Werkzeug durch die Tür aus dem Ofen.
3. Lassen Sie etwas Asche auf dem Boden der Brennkammer als Isolierschicht.

Unter «**6.1 Brandschutzmaßnahmen**» des allgemeinen Benutzer- und Wartungshandbuchs finden Sie Informationen zur Entsorgung der Asche.

4.0 Instandhaltung

Vorsicht! Alle nicht autorisierten Veränderungen am Ofen sind unzulässig!

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile!

4.1 Ersetzen von Umlenkplatte – Innenboden - Hitzeschutzplatten

1. Entfernen Sie den Aschekasten.
2. Die auf den Brennerplatten aufliegende Ablenkplatte wird nach vorn und zur Seite gehoben, dann nach unten gekippt und durch die Türöffnung herausgenommen. *(Befindet sich das Abzugsrohr an der Rückseite, kann die Deckelplatte abgenommen und das Ablenkblech durch die entstandene Öffnung herausgenommen werden.)*
3. Heben Sie die innere Bodenplatte an und heben Sie sie heraus.
4. Entfernen Sie die Hitzeschutzplatten.
Gehen Sie zum Zusammenbau in der umgekehrten Reihenfolge vor.

5.0 Zusatzausstattung

5.1 Bodenplatte

Für den Jøtul F 100 können wir eine blauschwarz emaillierte Bodenplatte liefern.

Größe: 630 x 759 x 17 mm.

5.2 Lange Beine

Wenn Sie einen höheren Kaminofen wünschen, können längere Beine angebaut werden. Höhe 215 mm.

5.3 Zusätzliches Hitzeschild - Kat. Nr. 350743

Wenn der Ofen mit einem zusätzlichen Hitzeschild montiert wird, siehe **Abb. 1** für Abstände von hinten des Ofens zur Wand.

Sommaire

Manuel d'installation et données techniques

1.0 Relations avec les autorités 7

2.0 Données techniques 7

3.0 Installation 8

4.0 Maintenance 10

5.0 Équipements disponibles en option 10

Figures 16

Sommaire

Manuel général d'utilisation et d'entretien

6.0 Consignes de sécurité – Généralités

7.0 Choix du combustible

8.0 Instructions d'utilisation

9.0 Entretien

10.0 Dysfonctionnements – Causes et dépannage

1.0 Relations avec les autorités

L'installation d'un foyer est soumise aux législations et réglementations nationales en vigueur.

Les réglementations locales, y compris celles se rapportant aux normes nationales et européennes, doivent être respectées lors de l'installation du produit.

Les instructions de montage, d'installation et d'utilisation sont fournies avec l'appareil. L'installation ne doit pas être utilisée avant d'avoir été inspectée et approuvée.

Une plaque signalétique thermorésistante se trouve sur le bouclier thermique, sous l'appareil. Elle comporte les informations suivantes : fabricant, adresse, nom du produit, référence catalogue, norme de fabrication, référence de production et puissance.

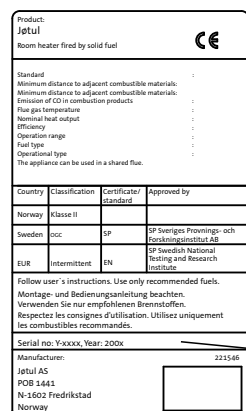
2.0 Données techniques

Matériau:	fonte
Traitement de surface:	émail ou peinture noire
Combustible:	bois exclusivement
Longueur des bûches (maxi):	40 cm
Sortie du raccordement:	par-dessus et à l'arrière
Conduit de raccordement:	
- intérieur:	Ø 125 mm/123 cm ² section
- extérieur:	Ø 150mm/177 cm ² section
Poids :	env. 97 kg
Accessoires optionnels:	plaque de sol émaillée, pieds longs, Bouclier thermique supplémentaire
Dimensions, distances:	Voir fig. 1

Données techniques conformes à la norme EN 13240

Puissance nominale:	5,0 kW
Débit massique de fumées:	5,5 g/s
Tirage recommandé:	12 Pa
Rendement:	76%@5,9 kW
Taux de CO (13 % O ₂):	0,12 %
Température des fumées:	390° C
Mode de fonctionnement:	intermittent

La combustion intermittente correspond à l'utilisation normale d'un foyer, réalimenté dès que le combustible a brûlé et formé suffisamment de braises.



Tous nos produits sont livrés avec une étiquette reprenant le numéro de série et l'année. Reportez ce numéro à l'endroit indiqué dans les instructions d'installation.

N'oubliez pas de le mentionner à chaque fois que vous contactez votre revendeur ou Jøtul.

Serial no.

LA SUISSE

Le bois

Le poêle Jøtul F 100 délivre une puissance thermique nominale de **5,0 kW**. Utilisation de bois avec puissance thermique nominale : env. **1,8 kg/h**. L'efficacité de la combustion du bois dépend également d'un autre facteur tout aussi important:

Pour le bois d'allumage :

Longueur : 20 - 40 cm

Diamètre : 2 - 5 cm

Quantité par flambée : 6 - 8 bûches

Pour le bois de chauffage (fendu) :

Longueur : 40 cm

Diamètre : env. 8 cm

Fréquence d'approvisionnement en bois : env. toutes les heures

Taille du feu : 1,8 kg

Nombre de bûches à chaque réapprovisionnement : 2 bûches

La puissance thermique nominale est atteinte avec une ouverture de 50%.

3.0 Installation

3.1 Le sol

Socle

Il convient de s'assurer que le socle présente des dimensions adaptées au poêle. Voir «**2.0 Données techniques**» pour les normes de poids. Il est recommandé d'enlever le revêtement de sol si celui-ci n'est pas fixé au socle (parquet flottant) pendant l'installation.

Protection d'un sol en bois

Jøtul F 100 est doté d'un bouclier thermique sur le dessous pour protéger le sol du rayonnement. Le produit peut donc être placé directement sur un sol en bois recouvert d'une plaque de métal ou de tout autre matériau non-inflammable adapté. Pour cette plaque en acier, l'épaisseur minimale recommandée est de 0,9 mm.

Tout revêtement de sol combustible (linoléum, moquette, etc.) doit être retiré de la surface couverte par la plaque de sol.

Exigences relatives à la protection d'un revêtement de sol combustible à l'avant du poêle

La plaque avant doit être conforme aux législations et aux réglementations nationales en vigueur.

Contactez les autorités locales compétentes (construction) pour connaître les restrictions et les exigences liées à l'installation.

3.2 Les murs

Distance recommandée séparant le poêle d'un matériau combustible (voir fig. 1)

L'utilisation d'un poêle avec un conduit non isolé est autorisée, à condition que les distances séparant le poêle des matériaux combustibles du mur soient conformes à celles de la **fig. 1**.

Distance séparant le poêle d'un mur ininflammable

Exigences relatives au mur ininflammable

Le mur ininflammable doit faire au minimum **100 mm** d'épaisseur ; il doit être en briques, en béton ou en béton léger. D'autres matériaux homologués peuvent également être utilisés.

3.3 Le plafond

Jøtul F 100 peut être assemblé avec le bord supérieur de l'orifice d'évacuation de l'air chaud à **1200 mm** au minimum en dessous des matériaux combustibles

3.4 Cheminées et conduits

- Le poêle peut être relié à une cheminée et à un conduit homologués pour les poêles à combustible solide, avec les températures de fumées spécifiées dans la section « 2.0 Données techniques ».
- La section de la cheminée doit au moins être égale à la section du conduit. Pour calculer la section adéquate de la cheminée, voir « 2.0 Données techniques ».
- Plusieurs poêles à combustible solide peuvent être raccordés à la même cheminée si la section de la cheminée le permet.
- Le raccordement à la cheminée doit être réalisé conformément aux D.T.U. 24.2.1 et 24.2.2; ainsi qu'aux instructions d'installation du fournisseur de la cheminée.
- Le raccordement à la cheminée doit être réalisé conformément aux instructions d'installation du fournisseur de la cheminée.
- Procéder à un montage d'essai du poêle avant de percer un trou dans la cheminée. Voir fig. 1 pour les cotes.
- Veiller à ce que le conduit de raccordement soit incliné vers le haut du poêle à la cheminée.
- Utiliser un coude de conduit doté d'une trappe afin de permettre les opérations de ramonage. Pour la France : nous recommandons l'utilisation du té ou siphon.

Veiller à ce que les raccordements soient souples afin d'empêcher toute fissure lors de l'installation. **Remarque : un raccordement correct et étanche est essentiel pour assurer le bon fonctionnement de l'appareil.**

Tirage recommandé, voir « 2.0 Données techniques ». En cas de tirage trop important, installer et utiliser un clapet de tirage.

3.5 Montage avant l'installation

Assurez-vous que l'appareil est en bon état avant de commencer l'installation.

L'appareil est lourd. Prévoyez de l'aide pour le montage et la mise en place.

1. L'appareil est fourni dans un seul emballage ; le conduit d'évacuation de la fumée, le cendrier et le bouton de poignée de porte doivent être assemblés.
2. Une fois l'appareil déballé, retirer tous les éléments détachés. S'assurer que l'appareil est en bon état et que les poignées de manœuvre fonctionnent.

Remarque : le couvercle doit seulement reposer sur le poêle sans y être fixé. Lorsqu'il est en position, la clef d'entrée d'air doit être presque complètement cachée par le couvercle.

Montage de la sortie du conduit de fumée à l'arrière

Si la sortie du conduit de fumée doit être montée à l'arrière, suivre les étapes suivantes :

1. Enlever le couvercle.
2. Retirez le bouclier thermique arrière et ménagez le passage du conduit de raccordement en enlevant la partie pré découpée (fig. 3).
3. De l'intérieur, dévisser les deux vis qui retiennent le cache sortie de fumées (le tenir en enlevant la dernière vis) (fig. 5A).
4. Fixer le cache sortie de fumée sur le couvercle.
5. Fixer la buse sur la plaque arrière.
6. Remettre le bouclier thermique et le couvercle en place.
7. Accrocher la bavette sous la porte.
8. Fixer le bouton de poignée de porte. (Placer la rondelle isolante entre la poignée fonte et le bouton en bois.)

9. Retirer le film protecteur du joint et le fixer autour de la partie extérieure du premier tuyau/adaptateur.
10. Positionner le conduit dans la sortie.

Remarque : les joints/conduits doivent être parfaitement étanches. Toute fuite d'air peut entraîner des dysfonctionnements.

Montage de la sortie du conduit de fumée sur le couvercle

Si la sortie du conduit de fumée doit être montée sur le couvercle, suivre les étapes suivantes :

1. Retirer le film protecteur du joint et le fixer autour de la partie extérieure du premier tuyau/adaptateur.
2. Fixer le premier tuyau/adaptateur à la buse sur le couvercle à l'aide de deux vis. Fig. 4A.
3. Accrocher la buse sous la porte.
4. Fixer le bouton de poignée de porte. (Placer la rondelle isolante entre la poignée en fonte et le bouton en bois.)
5. Retirer le film protecteur du joint et le fixer autour de la partie extérieure du premier tuyau/adaptateur.
6. Positionner le conduit dans la sortie.

Remarque : les joints/conduits doivent être parfaitement étanches. Toute fuite d'air peut entraîner des dysfonctionnements.

3.6 Contrôle des fonctions

Une fois que le foyer est en place, il est impératif de vérifier tous les équipements de commande. Les éléments mobiles doivent fonctionner sans à-coups.

Le poêle Jøtul F100 est équipé des commandes suivantes:

Entrée d'air supérieure, **fig. 2A**
Entrée d'air inférieure, **fig. 2B**

Vers la gauche : fermée
Vers la droite : ouverte

3.7 Retrait des cendres (fig. 6)

Le poêle Jøtul F 100 est équipé d'un cendrier qui facilite l'élimination des cendres.

1. Soulever la grille.
2. Retirer le pare cendres.
3. Repositionner soigneusement la grille.
4. Veiller à toujours laisser une couche de cendres au fond du poêle pour le protéger.
5. Assurez-vous que la porte du cendrier est correctement fermée lors de l'utilisation du poêle.

Pour plus d'informations sur les cendres, consultez le point «6.1 Mesures de prévention anti-incendie» du Manuel général d'utilisation et d'entretien.

Le Jøtul F 100 peut aussi être livré sans cendrier.

1. Avec une pelle métallique, retirez les excès de cendre en laissant quelques centimètres sur le fond.
2. Mettez ensuite les cendres dans un conteneur métallique avec un couvercle ajusté.
3. Laisser toujours un peu de cendres pour former une couche de protection sur la partie inférieure du foyer.

Pour plus d'informations sur les cendres, consultez le point «6.1 Mesures de prévention anti-incendie» du Manuel général d'utilisation et d'entretien.

LA SUISSE

4.0 Maintenance

Danger : toute modification non autorisée du produit est interdite et annule la garantie!

Utiliser uniquement les pièces détachées d'origine!

4.1 Manipulation du déflecteur - de la grille et de la plaque de source - et des plaques de doublage

1. Retirer le pare cendres.
 2. Soulever, incliner vers le bas, puis extraire le déflecteur qui repose sur les plaques de doublage. *(Sur un poêle avec sortie de conduit montée à l'arrière, soulever le couvercle et retirer le déflecteur par le haut.)*
 3. Soulever la grille et la plaque de source, puis les incliner pour les extraire.
 4. Retirer les plaques de doublage.
- Inverser l'ordre de ces étapes selon que le déflecteur est à insérer ou à extraire du poêle.

5.0 Équipements disponibles en option

5.1 Plaque de sol

Le poêle Jøtul F 100 est disponible avec une plaque de sol émaillée de couleur bleu-noir.

Dimensions : 630 x 759 x 17 mm.

5.2 Pieds longs

Le poêle peut être équipé de pieds longs. Hauteur: 215 mm

5.3 Bouclier thermique supplémentaire - n° de pièce 350743

Si ce bouclier thermique supplémentaire est mis en œuvre, cela modifie les distances de sécurité (voir fig.1)

Indice

Manuale di installazione con dati tecnici

1.0 Conformità alle leggi11

2.0 Dati tecnici11

3.0 Installazione..... 12

4.0 Assistenza.....14

5.0 Accessori opzionali..... 14

Figuri16

Indice

Manuale d'uso generale e di manutenzione

6.0 Misure di sicurezza

7.0 Scelta del combustibile

8.0 Uso

9.0 Manutenzione

10.0 Risoluzione dei problemi

1.0 Conformità alle leggi

L'installazione di una camino deve essere eseguita in conformità alle leggi e alle norme locali di ogni paese.
L'installazione del prodotto deve essere conforme a tutte le norme locali, incluse quelle che fanno riferimento a direttive europee o specifiche del paese.

Il prodotto è corredato da un manuale di installazione con dati tecnici e da un manuale d'uso generale e di manutenzione. L'installazione può essere effettuata solo dopo un'accurata ispezione da parte di personale qualificato.

Sul prodotto è applicata una targhetta, realizzata in materiale termoresistente e contenente dati e informazioni sull'identificazione e documentazione del prodotto.

2.0 Dati tecnici

Materiale:	Ghisa
Finitura:	Smalto o vernice nera
Combustibile:	Legna
Lunghezza massima dei ceppi:	40 cm
Scarico della canna fumaria:	superiore, posteriore
Dimensioni della canna fumaria:	
- internamente:	sezione trasversale Ø 125 mm/123 cm ²
- esternamente:	sezione trasversale Ø 150mm/177 cm ²
Peso approssimativo:	97 kg
Accessori opzionali:	base smaltata, gambe lunghe, Extra Schermo Paracalore
Dimensioni, distanze:	vedere fig. 1

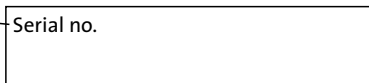
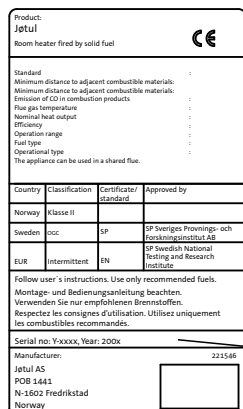
Dati tecnici in base alla normativa EN 13240

Potenza termica nominale:	5,0 kW
Massa di gas prodotta dai fumi:	5,5 g/sec
Tiraggio raccomandato della canna fumaria:	12 Pa
Rendimento:	76%@5,9 kW 0,12%
Emissione di CO (13% O ₂):	390° C
Temperatura uscita fumi:	
Funzionamento:	intermittente

Per combustione intermittente, in questo contesto, si intende il normale utilizzo del camino, ossia con aggiunta di combustibile non appena da quello precedente si è formata una quantità adeguata di braci.

Su tutti i nostri prodotti è applicata un'etichetta che indica il numero di serie e l'anno. Annotare questo numero dove indicato nelle istruzioni di installazione.

Citare sempre questo numero di serie quando ci si rivolge al rivenditore o a Jøtul.



LA SVIZZERA

Legna

L'efficienza di Jøtul F 100 garantisce una potenza termica nominale di **5,0 kW**. Utilizzo di legna, con emissione nominale di calore: Circa **1,8 kg/h**. Un altro fattore importante per ottenere un funzionamento efficiente della stufa è rappresentato dalle dimensioni dei ceppi, che devono essere le seguenti:

Fascine:

Lunghezza: 20 - 40 cm

Diametro: 2 - 5 cm

Quantità per un'accensione: 6 - 8 pezzi

Legna da ardere (spaccata):

Lunghezza: 40 cm

Diametro: circa 8 cm

Intervalli di aggiunta della legna: circa ogni 60 minuti

Aumento della fiamma: 1,8 kg

Quantità per carica: 2 pezzi

L'emissione di calore nominale si ottiene quando la presa d'aria superiore è aperta al 50% circa.

3.0 Installazione

3.1 Basamento

È importante accertarsi che le dimensioni dei basamenti siano adatte al camino. Cf. «**2.0 Dati tecnici**» per le specifiche sul peso. Durante l'installazione, si consiglia di rimuovere la pavimentazione non fissata al sottofondo (pavimento antivibrante).

Requisiti per la protezione del pavimento di legno

Jøtul F 100 è dotato di uno scudo termico che protegge il pavimento dal calore. Di conseguenza, il prodotto può essere posizionato direttamente su un pavimento di legno rivestito con una piastra di metallo o di un altro materiale ignifugo. Lo spessore minimo consigliato è 0,9 mm.

Eventuali pavimentazioni in materiali infiammabili come linoleum, moquette, ecc. devono essere rimosse da sotto la piastra di protezione del pavimento.

Requisiti per la protezione di pavimento infiammabile davanti alla camino (fig. 1)

La piastra anteriore deve essere conforme alle leggi e alle norme nazionali.

Contattare le autorità edili locali in relazione alle disposizioni e ai requisiti di installazione.

3.2 Pareti

Distanza da pareti di materiale infiammabile – cf. Fig. 1

È consentito l'utilizzo con condotti del fumo non isolanti con la distanza dalla parete di materiale infiammabile descritta nella fig.1.

Distanza tra il prodotto e il muro tagliafuoco (vedere fig. 1)

Requisiti del muro tagliafuoco

Il muro tagliafuoco deve avere uno spessore di almeno **100 mm** ed essere realizzato in blocchi di calcestruzzo a mattone o calcestruzzo leggero. È possibile utilizzare anche altri materiali e strutture provviste della necessaria documentazione.

3.3 Soffitto

Jøtul F 100 può essere montato con il bordo superiore dell'uscita di aria calda a una distanza min. di **1200 mm** dal soffitto realizzato con materiale infiammabile

3.4 Canna fumaria e condotto

- Il caminetto può essere connesso a una canna fumaria e a un condotto dei fumi che siano approvati per caminetti a combustibile solido con temperatura del gas prodotto dal fumo specificato nella sezione «2.0 Dati tecnici».
- La sezione trasversale del caminetto deve trovarsi in posizione parallela rispetto alla sezione trasversale del condotto. Per calcolare la sezione trasversale corretta della canna fumaria, vedere la sezione «2.0 Dati tecnici».
- È possibile collegare più caminetti a combustibile solido alla stessa canna fumaria, a condizione che la sezione trasversale della canna fumaria sia sufficientemente ampia.
- Il collegamento con la canna fumaria deve essere effettuato in conformità alle istruzioni di installazione fornite dal produttore della stessa.
- Montare e posizionare provvisoriamente la camino, senza praticare alcun foro nella canna fumaria, in modo da individuare la corretta posizione della stufa e del foro sulla canna fumaria. Per le dimensioni minime, vedere fig. 1.
- Assicurarsi che il condotto sia inclinato verso l'alto, verso la canna fumaria.
- Utilizzare un condotto provvisto di portello che consenta di effettuare la pulizia.

È importante che il collegamento abbia una certa flessibilità (cioè che venga usata una guarnizione di corda) tale da non causare spaccature. **Nota importante! Un collegamento corretto ed ermetico è molto importante per il corretto funzionamento del prodotto.**

Il tiraggio della canna fumaria, vedere la sezione «2.0 Dati tecnici». Se il tiraggio è troppo forte, è possibile controllarlo installando e azionando una valvola di tiraggio.

3.5 Montaggio prima dell'installazione

Assicurarsi che l'inserto del caminetto non sia danneggiato prima di iniziare l'installazione.

N.B.: Il prodotto è pesante. Avrete bisogno di aiuto durante l'assemblaggio ed il collocamento del prodotto.

1. Il prodotto viene consegnato in una sola confezione in cui sono contenute le parti da montare, ovvero lo scarico, il vassoietto portacenere e il pomello per la maniglia della porta.
2. Dopo aver disimballato il prodotto, rimuovere tutte le parti libere. Ispezionare il prodotto per assicurarsi che sia privo di danni e che le manopole di regolazione funzionino.

Nota importante! La piastra superiore non è fissata al pannello superiore del prodotto e non deve essere fissata.

Canna fumaria con montaggio posteriore

Se la canna fumaria prevede il montaggio posteriore, eseguire la procedura riportata di seguito:

1. Sollevare la piastra superiore.
2. Sullo schermo termico posteriore praticare un foro per il condotto della canna fumaria (fig. 3).
3. Dall'interno, svitare le due viti che tengono fermo il tappo dello scarico posteriore (sostenere il tappo quando si toglie l'ultima vite) (fig. 5A).
4. Fissare il tappo sul pannello posteriore.
5. Collegare l'uscita tubo fumi alla parete posteriore.
6. Rimettere la piastra superiore.
7. Installare il vassoietto portacenere agganciandolo anteriormente, appena sotto la porta.

8. Avvitare il pomello della maniglia della porta (la rondella bianca deve trovarsi tra la maniglia e il pomello).
 9. Estrarre la guarnizione dalla carta protettiva e fissarla intorno alla parte esterna dello scarico.
 10. Montare il condotto della canna fumaria nel relativo foro.
- Nota importante! È importante che i giunti e i condotti siano completamente sigillati. Le perdite d'aria possono impedire il corretto funzionamento della canna fumaria.**

Canna fumaria con montaggio superiore

Se la canna fumaria prevede il montaggio superiore, eseguire la procedura riportata di seguito:

1. Fissare lo scarico sulla piastra superiore con le due viti (fig. 4A).
2. Installare il vassoietto portacenere agganciandolo anteriormente, appena sotto la porta.
3. Avvitare il pomello della maniglia della porta (la rondella bianca deve trovarsi tra la maniglia e il pomello).
4. Estrarre la guarnizione dalla carta protettiva e fissarla intorno alla parte esterna dello scarico.
5. Montare il condotto della canna fumaria nel relativo foro.

Nota importante! È importante che i giunti e i condotti siano completamente sigillati. Le perdite d'aria possono impedire il corretto funzionamento della canna fumaria.

3.6 Controllo delle funzioni (fig. 2A+B)

Quando il prodotto è installato, verificare sempre i dispositivi di controllo che devono muoversi con facilità e funzionare in maniera soddisfacente.

Jøtul F 100 è dotata dei seguenti comandi:

Presa d'aria superiore	fig. 2A
Valvola di accensione	fig. 2B
Spostato a sinistra:	Chiuso
Spostato a destra:	Aperto

3.7 Eliminazione della cenere

Jøtul F 100 possiede un ceneraio che rende più semplice rimuovere la cenere.

1. Aprire la griglia refrattaria.
2. Sollevare ed estrarre il contenitore per la cenere.
3. Posizionare la grata sul fondo.
4. Parte della cenere potrebbe essere lasciata a protezione della parte inferiore della stufa.

Per il resto, vedere la descrizione della procedura di rimozione della cenere nel manuale d'uso generale e di manutenzione, al Punto «6.1 Precauzioni generali antincendio».

Il modello Jotul F 100 può anche essere prodotto e consegnato senza la soluzione cenere oppure senza cassetto cenere.

1. Estrarre il contenitore della cenere sollevandolo.
2. Utilizzare una paletta o un attrezzo simile.
3. Lasciare un po' di cenere sul fondo della camera di combustione come strato isolante protettivo.

Per il resto, vedere la descrizione della procedura di rimozione della cenere nel manuale d'uso generale e di manutenzione, al Punto «6.1 Precauzioni generali antincendio».

4.0 Assistenza

Attenzione! Non è consentito apportare al prodotto modifiche non autorizzate!

Utilizzare solo parti di ricambio originali!

4.1 Sostituzione dello schermo - base interna - pannelli bruciatori

1. Togliere il contenitore della cenere.
 2. Sollevare lo schermo (che appoggia sui pannelli bruciatori) leggermente in avanti e lateralmente ed estrarlo lentamente attraverso la porta (*se lo scarico della canna fumaria è posteriore, si può sollevare la piastra superiore ed estrarre lo schermo dall'alto*).
 3. Sollevare la base interna ed estrarla lentamente.
 4. Sostituire i pannelli bruciatori.
- Per effettuare l'installazione, ripetere la procedura in ordine inverso.

5.0 Accessori opzionali

5.1 Base decorativa

La stufa Jøtul F 100 offre la possibilità di avere una base smaltata di colore blu notte.

Le dimensioni della base sono: 630 x 759 x 17 mm.

5.2 Gambe lunghe

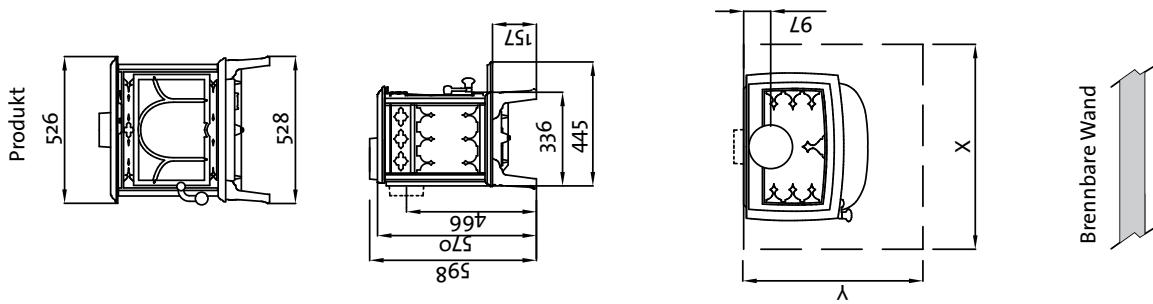
Se si desidera che la stufa sia più alta, è possibile installare le gambe lunghe che hanno un'altezza di 215 mm.

5.3 Extra Schermo Paracalore - codice cat. 350743

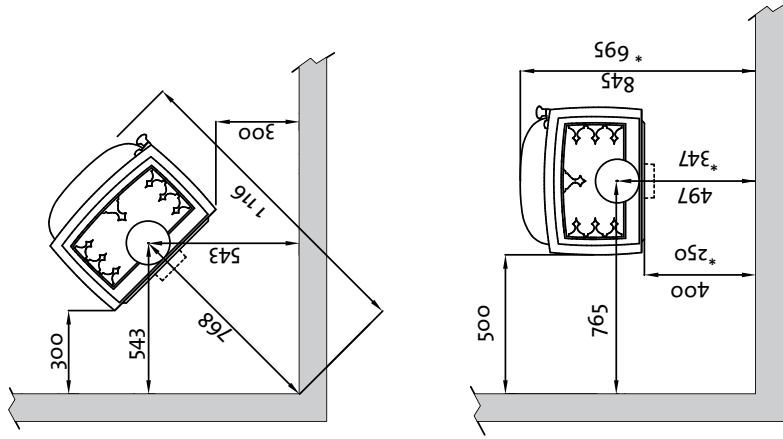
In questo caso per le distanze tra la stufa e il muro vedere la **figura 1**.

Jøtul F 100 DE

Fig.1



Min. Abstand zu brennbarer Wand, Deutschland.



Minimale Abmessungen der Fußbodenplatte
X / Y= Gemäß den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen.

* Mit isolierten Rauchgasrohr

Die Abmessungen gelten die unbehandelten Produkte. Nach der Lackierung oder nach dem Emaillieren können die Abmessungen sich etwas ändern.

Fig. 2

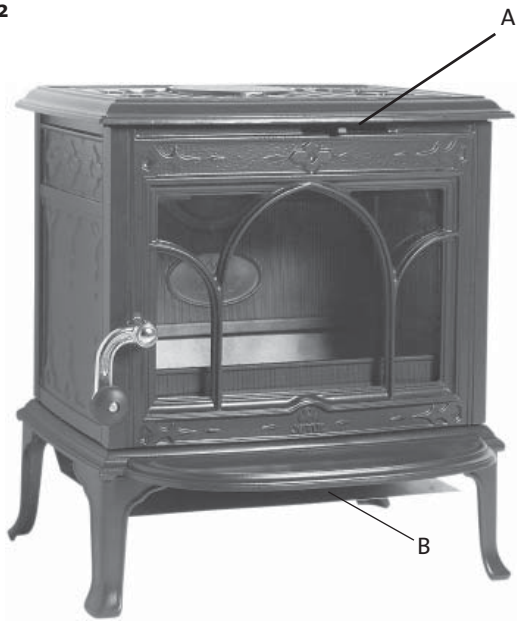


Fig. 5

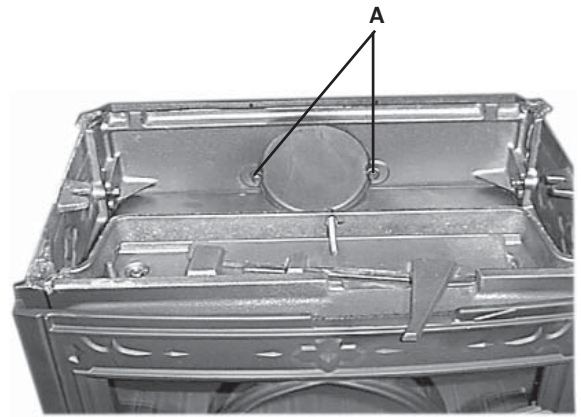


Fig. 4

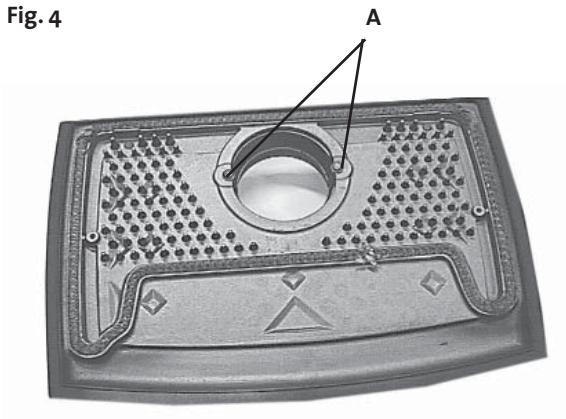
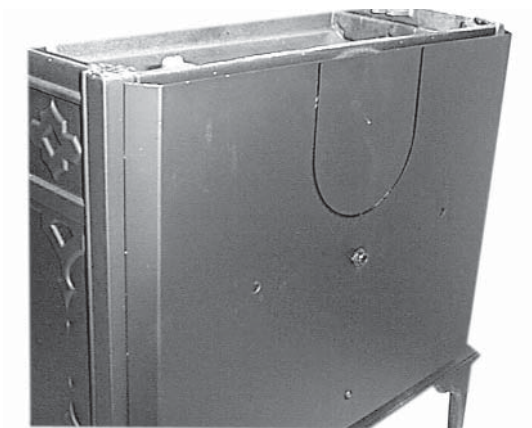


Fig. 6



Fig. 3



Sluttkontroll av ildsteder

Quality control of stoves and fireplaces

Checked

Utført	Kontrollpunkt	Controlled item
✓	Alle deler er med i produktet (ifølge struktur).	All parts are included.
✓	Alle festemidler er av korrekt type, og er korrekt anvendt.	Correct fastener items have been used and correctly applied.
✓	Overflater er i samsvar med Jøtuls kvalitetsstandarder.	Surfaces comply with Jøtul workmanship standards.
✓	Lukkemekanismer fungerer som de skal, og uten behov for unødig stor kraft.	Door locking mechanisms function correctly; excessive force is not needed.
✓	Produktet/serien møter kravet for lekkasjetest.	The product/lot complies with the leakage test requirement.
✓	Lakkerte/emaljerte overflater møter kravene i Jøtuls kvalitetsstandarder.	Paint/enamel surface finish complies with Jøtul workmanship standards.
✓	Produktet er fritt for utvendig kitt- eller limklin.	Surfaces are not contaminated by external stove cement or glue.
✓	Produktet har ingen sprekker i glass, støpejern eller andre deler.	There are no cracks in glass, cast iron or other parts.
✓	Pakninger er riktig lagt, og skjemmer ikke produktet ved stygge ender eller ved at pakningen er unødig synlig.	Gaskets are correctly applied and do not degrade product appearance (i.e. loose ends or excessive visible exposure).
✓	Dørpakninger er godt limt.	Door gaskets are firmly glued/fixed to the door.
✓	Dørpakninger har tilfredsstillende pakningstrykk.	Door gaskets provide satisfactory sealing.
✓	Sjekk at det ikke "lyser gjennom" i dørpakning eller andre sammenføyninger.	Check for "light through" at door seals and other relevant locations.
✓	Trekkhender osv fungerer normalt.	The function of air valve handle etc is normal.

Jøtul bekrefter herved at dette produktet er kontrollert og funnet å være i samsvar med våre kvalitetsnormer.	Jøtul hereby confirm that this product has been QC inspected and found to comply with our quality standards.
Lot. No. / Serie nr. - Checked by / kontrollert av	

Cat.no. 10026604 (223576) -P00
Jøtul AS, August 2010

Jøtul bemüht sich ständig um die Verbesserung seiner Produkte, deshalb können Spezifikationen, Farben und Zubehör von den Abbildungen und den Beschreibungen in der Broschüre abweichen.

Jøtul vise sans cesse à améliorer ses produits. C'est pourquoi, il se réserve le droit de modifier les spécifications, couleurs et équipements sans avis préalable.

Qualität

Jøtul AS hat ein Qualitätssicherungssystem, das sich bei Entwicklung, Produktion und Verkauf von Öfen und Kaminen nach NS-EN ISO 9001 richtet. Diese Qualitätspolitik vermittelt unseren Kunden ein Gefühl von Sicherheit und Qualität, für das Jøtul mit seiner langjährigen Erfahrung seit der Firmengründung im Jahre 1853 steht.

Qualité

Le système de contrôle de la qualité de Jøtul AS est conforme à la norme NS-EN ISO 9001 relative à la conception, à la fabrication et à la distribution de poêles, foyers et inserts. Cette politique nous permet d'offrir à nos clients une qualité et une sécurité reposant sur la vaste expérience accumulée par Jøtul depuis sa création en 1853.



Jøtul AS,
P.o. box 1411
N-1602 Fredrikstad,
Norway
www.jotul.com